

# Sechs Künstlerinnen geben Gas

**BREMGARTEN** Sechs engagierte Frauen gründen eine eigene Künstlervereinigung in der Oberebene.

SUSANNE BREM

**Romy Latscha ist – seit sie vor drei Jahren das «Malerische Bremgarten» ins Leben gerufen hat – in der Kunstszene der Region ein Begriff. Jetzt hat sie zusammen mit fünf weiteren Frauen eine Künstlervereinigung gegründet.**

Gemeinsam in einem grossen hellen Raum malen, sich austauschen, sich gegenseitig inspirieren, beflügeln oder auch kritisieren, sich in der Gemeinschaft einbringen und in der eigenen Arbeit weiterkommen: «Das sind nur ein paar Gründe, die für eine Künstlervereinigung sprechen», sagt die Präsidentin des neuen Vereins, Romy Latscha. Durch Gespräche mit Besuchern und Künstlern beim «Malerischen Bremgarten» wusste sie, dass ein Bedürfnis genau danach bestand. Und nicht nur das: «Als Künstlervereinigung können wir gemeinsam Ausstellungen realisieren, Projekte mit anderen Künstlergruppen aus dem In- und Ausland organisieren oder Kurse anbieten», erklärt sie. Durch die Arbeit des Vereins sollen auch andere, vielleicht noch unbekannte Kunstschaffende aus der Region unterstützt werden. Mit Ausstellungen und gemeinsamen Aktivitäten soll die künstlerische Landschaft in Bremgarten, im Freiamt und in der ganzen Umgebung bereichert werden.

## AM ANFANG WAR ES EINE VISION

«Es ist immer so, ein solches Projekt steht und fällt mit den Räumlichkeiten.» Also machte sich Romy Latscha zusammen mit Fatima Gil-



Sie freuen sich auf ihr gemeinsames Projekt: (hinten von links) Christine Honegger, Romy Latscha (vorne) Ursula Keller, Elisabeth Heiniger Wirz, Barbara Meier-Ritter (auf dem Bild fehlt Fatima Gilliet).

SUSANNE BREM

liet, einer Kunstschaffenden aus Berikon, und Barbara Meier-Ritter aus Wohlen auf die Suche. Im August, während der Sommerferien, wurden sie endlich fündig, und zwar in der Oberebenestrasse 45: Zwei grosse, helle Räume auf 66 Quadratmetern in einem Gebäude, das viele Jahre leer gestanden hat. Lange Zeit galt es als die «teuerste Bauruine weit und breit». Mittlerweile haben sich Migros, Le Shop und weitere namhafte Firmen darin einquartiert. Hier fanden die drei Frauen die perfekten Räume für ihr Vorhaben. Schnell fanden sie weitere Interessentinnen, die mithelfen, das Projekt zu tragen. Darunter Elisabeth Heiniger Wirz aus Wohlen, Christi-

ne Honegger aus Bremgarten und Ursula Keller aus Zufikon. Auch sie sind Künstlerinnen aus Leidenschaft und freuen sich, in den neuen Räumen ans Werk gehen zu können.

## JEDE BRINGT IHRE STÄRKEN EIN

Nun ging es erst richtig los: Bereits am 4. September war Vereinsgründung, im Oktober wurden die Statuten abgesehen, und inzwischen bringen die Handwerker den letzten Schliff in die Räumlichkeiten. Die sechs Frauen ergänzen sich gegenseitig. Jede kann ihre Stärken auf ihre Weise einbringen. Fatima Gilliet will den kleineren Raum als Kurslokal nutzen. Sie wird dort Malkurse für Acryl- und Ölbilder für Er-

wachsene und Kinder anbieten. «Wir könnten uns auch vorstellen, hier Mal-Seminare anzubieten. Das könnten beispielsweise ein-, zwei- oder dreitägige Workshops werden. Das Malen von Porträts oder Stillleben kommt immer gut an», so die Präsidentin. «Als Kursleiter könnten wir dann auch externe Künstler hinzuziehen.» An Ideen mangelt es den sechs nicht, und man spürt den Tatendrang der Künstlerinnen.

## ERÖFFNUNG

**DIE ATELIER-ERÖFFNUNG** wird morgen Freitag, 14. November, von 19 bis 21 Uhr mit einem Apéro gefeiert. Infos zur Vereinigung sind unter [info@kuenstlervereinigungbremgarten.ch](mailto:info@kuenstlervereinigungbremgarten.ch) erhältlich.